

Implantatentfernung leicht gemacht

Entfernungsinstrumente erleichtern Implantatextraktion.



Bei der Extraktion von Implantaten wird abwechselnd das rechte und das linke Entfernungsinstrument ohne Druck eingesetzt. Die Knochenwände

müssen dabei vorher nicht durchbrochen werden. Das Entfernungsinstrument wird mit einer Dentalratsche bewegt und ist mit rechteckigem oder sechskantigem Einsatzstück erhältlich. Das Instrument ist zur Entfernung von Implantaten, Implantat-Verschlusskappen, gebrochenen Implantatschrauben und Heilungsabutmentschrauben sowie zur natürlichen Wurzelentfernung geeignet.

PRODONT-HOLLIGER S.A.S.

1156, route de la Sine
06140 Vence, Frankreich
info@prodont-holliger.fr
www.prodont-holliger.com

Zwei Systeme – Ein Konzept

FOURBYFOUR® Innen-Verbindung sichert prothetische Positionierung.

Eine identische Innen-Verbindung der beiden gänzlich unterschiedlichen Implantatsysteme FIT2® und FIT-OT3 vereint diese zu einem umfassenden Konzept, das nahezu jeden Indikationsbereich zuverlässig abdeckt.

Die FOURBYFOUR® Innen-Verbindung zeichnet sich durch eine einfache, sichere Positionierung der vielfältigen prothetischen Komponenten aus.

Plattform Switching, konisches Eintrittsprofil und eine hochpräzise Rotationssicherung sind überzeugende Merkmale dieser hochmodernen Konzeption.

Das FIT2® Implantat bietet alle Eigenschaften, die von einem fortschrittlichen Schraubimplantat gefordert sind und setzt sowohl zahnmedizinisch wie auch produktionstechnisch innovative Maßstäbe.

Mit der Entwicklung eigener zukunftsweisender, produktionstechnischer Verfahren ist es OT medical gelungen, das FIT-OT3 als Press-Fit-Implantat grundlegend neu zu konzipieren und vergleichbare Produkte unter Einbeziehung der von langjährigen Anwendern geschätzten Vorteile entscheidend zu perfektionieren.

Die Kompatibilität beider Systeme hinsichtlich ihrer prothetischen Komponenten ist leicht verständlich und kostengünstig. Das umfangreiche Prothetiksortiment sorgt für Übersichtlichkeit und Anwenderfreundlichkeit.

OT medical GmbH

Konsul-Smidt-Straße 8b
28217 Bremen
Tel.: 04 21/55 71 61-0
Fax: 04 21/55 71 61-95
www.ot-medical.de



Mehr Piezo-Power und Licht für Implantologen und Oralchirurgen

In der Knochenchirurgie sind sowohl Spezialisten als auch spezielle Instrumente gefragt.

ImplantCenter2 und Piezotome2 überzeugen durch noch mehr Piezo-Power und erstmals auch LED-Licht. So verfügen die beiden Generatoren über eine dreimal höhere Ultraschallleistung für eine einzigartige Schnelligkeit und zwei autoklavierbare LED-Licht-Handstücke (Piezotome und Newtron) für eine optimale Sicht in das Operationsgebiet. Gleichzeitig profitieren sie von der hohen Qualität, Präzision und Schnittselektivität, die alle bewährten Ultraschallgeräte von Satelec auszeichnet.

Seitdem das erste duale Ultraschallsystem für Parodontal- und Piezochirurgie, Piezotome, im März 2006 eingeführt wurde, steigt die Nachfrage nach dem Hochleistungsgerät beständig weiter an. Der piezoelektrische Ultraschallgenerator Piezotome 2 besticht nicht nur durch seine klinische Vielseitigkeit, sondern auch durch seine extrem hohe Leistungskraft und Beleuchtungsstärke.

Volle Leistung am Knochen – null Risiko fürs Weichgewebe

Das Gerät bietet zwei innovative Therapieansätze: Im „Chirurgie-Modus“ (moduliertes Piezo-Signal) schneidet Piezotome 2 bei minimaler Schnittbreite exakt, zuverlässig und blutungsfrei im Knochen, während das Weichgewebe sicher geschont wird. Die vier voreingestellten Betriebsarten entsprechen dabei der Klassifizierung der Knochendichte und den Einsatzbereichen Osteotomie, Osteoplastik, Sinusbodenelevation und Bone Splitting. Im „Newtron-Modus“ (sinusförmiges Piezo-Signal) lassen sich bei perfekt kontrollierter Spitzenleistung dagegen konventionelle Anwendungen in der Parodontologie und der Endodontie durchführen. Ein wichtiger Hinweis: Aufgrund der höheren Anforderung an die Leistungsfähigkeit der Spitzen können im Chirurgie-Modus nur die neuen speziellen Piezotome 2-Ansätze verwendet werden.

Mit seinem benutzerfreundlichen 5,7“-Touchscreen, den beiden neuen Lichthandstücken mit je sechs ultrastarken LEDs (100.000 Lux) und den



präzise laufenden Peristaltikpumpen ist Piezotome 2 für die spezialisierte Zahnarztpraxis und den Operationstisch bestens geeignet. Einen funktionellen Gewinn stellt auch die progressive Regelung der Ultraschallleistung in Echtzeit dar, die bequem über den neuen Stufenfußschalter mit integriertem „PiezoTouch“ bedient werden kann – ohne dass die voreingestellte Leistungsstärke überschritten wird und der Bildschirm berührt werden muss.

Ein perfektes Chirurgeteam: Ultraschall und Mikromotor

Ob Sägen, Fräsen, Schrauben oder Meißeln: Alle präimplantologischen Chirurgiemaßnahmen lassen sich mit dem ImplantCenter 2 sicher, präzise und komfortabel abdecken. Es verfügt wie Piezotome 2 über eine dreimal höhere Ultraschallleistung und zwei autoklavierbare Lichthandstücke, die

mit einem langlebigen Lichtring mit sechs LEDs ausgestattet sind. Dabei kombiniert das Chirurgiegerät zwei Antriebseinheiten mit drei Betriebsarten: Auf Basis der neuesten piezoelektrischen Ultraschalltechnologie (Newtron- und Piezotome-Modus) und dem integrierten leistungsstarken Mikromotor I-Surge (Drehzahlbereich: 100 bis 40.000 UpM, Drehmoment: 6 Ncm) erhält der Behandler größtmögliche Sicherheit und kontrollierte Power für eine verlässliche Schnittführung.

Die Formel für Spezialisten: Mehr Power plus Licht

Je nach klinischer Anforderung lassen sich in den drei Programmen „Piezotome“, „Motor“ und „Newtron“ die Spülung, die Ultraschallstärke bzw. die Drehzahl und das Drehmoment sowie das Winkelstück individuell über den 5,7“-großen Touchscreen steuern.

Darüber hinaus verfügt das kombinierte Chirurgiegerät über einen speziellen Doppelfußschalter zur Regelung der Leistungsstufen des Mikromotors und des Ultraschallgenerators.

Alles in allem garantieren die beiden ultrastarken Piezochirurgiegeräte Piezotome 2 und ImplantCenter 2 mit ihrer neuesten Hochleistungstechnologie ein perfektes Sicherheits-/Leistungsverhältnis für alle Implantologen und Oralchirurgen; denn Spezialisten sollten einfach mehr (leisten) können. **IT**

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 0 21 04/95 65 10
Fax: 0 21 04/95 65 11
info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com



ANZEIGE

08/15 ...?!?

- oder besser für jede Indikation, Knochenqualität und Preisklasse

ab 45 €



CV1

CV2

CV3



Mini Single

Mini

Caps



- alle Durchmesser
- alle Längen
- alle proth. Möglichkeiten
- Bohrstopps
- Bone Spreader



Entwicklung Produktion Vertrieb
Info-phon: +49 (0) 541 / 3 50 20 12
info@wolf-dental.com
www.btlock.com

Studie zu Dichtungssystemen durchgeführt

Untersuchungsergebnisse belegen bakteriendichte Versiegelung zwischen Implantat und Abutment.



Abb. 1: Die Trias®-Implantate verfügen über eine Dichtung aus Gold.

Vielfach sind die Ursachen für Komplikationen in der implantologischen Therapie mikrobiologischer Natur. So konnte unter anderem ein Zusammenhang zwischen der mit der Insertion initiierten Bakterienkontamination des Implantatinnenraums und damit des Mikrospalts zum Abutment und dem Auftreten von periimplantären Infektionen beziehungsweise Rezidiven dokumentiert werden. Unterstützt wird der Effekt des Medienaustausches zwischen Implantatinnenraum und dem umgebenden Gewebe zusätzlich von den durch die Kaubewegung verursachten Mikrobewegungen des Abutments.

Für die hieraus resultierende Forderung, die Ursache potenzieller Infektionen/Reinfektionen durch Versiegelung der Implantatinnenräume zu beseitigen, wurden verschiedenste Lösungsansätze entwickelt. Ein Ansatzpunkt, dem unter anderem die Entwicklung der Trias®-Implantate der m&k gmbh folgt, liegt in der Konstruktionsweise der Implantate selbst. Als Dichtungssystem wurde in diesem Fall eine Golddichtung gewählt, welche den Mikrospace zwischen Implantat und Abutment und somit den Implantatinnenraum verschließt (Abb. 1). Die Dichtigkeit der Implantat-/Abutment-Verbindung bei Trias®-Implantaten wurde nun durch eine aktuelle Untersuchung der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde der Friedrich-Schiller-Universität Jena bestätigt.

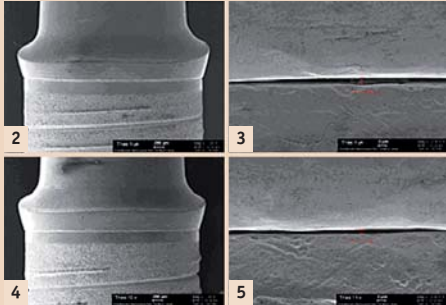


Abb. 2: Angefertigt wurden sowohl Übersichts-... Abb. 3: ... als auch Detailaufnahmen der Verbindungsstellen (hier bei einem der unbelasteten Implantate). – Abb. 4: Auch nach maximaler Belastung der Prüfkörper (hier Implantat 10 in der Übersichtsaufnahme nach Belastung mit 500 N) ... Abb. 5: ... wurden keine Deformationen festgestellt (hier Implantat 11 in der Detailaufnahme nach Belastung mit 500 N).

Die Dichtigkeitsprüfung ...

... wurde an insgesamt zwölf Implantaten des Systems Trias® durchgeführt. Hierbei handelte es sich um Implantate mittleren Durchmessers (Ø 4,4 mm) mit vormontierten Abutments, die in vier Gruppen à drei Prüfkörper unterteilt wurden.

Während die Gruppe eins als Kontrollgruppe unbelastet blieb, wurden die Implantate der Gruppen zwei bis vier zunächst einem Belastungstest unterzogen. Unter einem Lastwinkel von 60° wurden die Prüfkörper der zweiten Gruppe mit je 200 N, der dritten Gruppe mit je 400 N und der vierten Gruppe mit je 500 N belastet. Anhand von REM (Rasterelektronenmikroskop-) Aufnahmen der lastangreifenden Seite wurde anschließend die Verbindungsstelle jedes der zwölf Prüfkörper exakt vermessen und auf eventuelle Deformationen überprüft (Abb. 2–5). Hierbei wurden keine signifikanten Unterschiede zwischen den einzelnen Gruppen nachgewiesen. Die Breite des Mikrospaltes lag – auch bei maximaler Kräfteinwirkung von 500 N – bei allen zwölf Prüfkörpern im Normbereich, Deformationen wurden in keinem der Fälle festgestellt.

In einem zweiten Schritt erfolgte nun die Überprüfung der Dichtigkeit der Implantat-/Abutment-Verbindung. Hierzu wurde ein eingefärbtes Epoxidharz (SpeciFix-20, Struers, DE-Willich) verwendet, das aufgrund seiner sehr dünnflüssigen Konsistenz selbst in feinste Risse und Undichtigkeiten mit einer Größe von

< 0,5 µm eindringt. Um sicherzustellen, dass das Material nicht an anderer Stelle als durch den Mikrospace in das Implantatinnere gelangt, wurden die Schraubenkanäle der Abutments aller zwölf Prüfkörper vor Testbeginn sorgfältig mit transparentem Epoxidharz abgedichtet.

Nach Aushärtung des Materials und dichtem Verschluss der Schraubenkanäle wurden alle zwölf Implantate für rund 30 Minuten und bei einem Überdruck von 2,0 bar in niedrigviskösem Harz gelagert. Für die metallografische Untersuchung mittels Auflichtmikroskopie in den Implantatinnenräumen wurden anschließend Längsschliffe der Prüfkörper angefertigt. Die

mikroskopische Kontrolle zeigte keinerlei Harzeinlagerungen im Inneren der geprüften Implantate (Abb. 6–9).

Fazit

Bei jedem zweiteiligen Implantatsystem entstehen konstruktionsbedingt zwischen Implantat und prothetischem Aufbau Hohlräume der Mundhöhle aufweisen. Diese bilden einen idealen Schlupfwinkel für Bakterien und Keime der Mundflora. Die geprüften Trias®-Implantate (Ø 4,4 mm) mit Golddichtung ermöglichen eine bakteriendichte Versiegelung zwischen Implantat und Abutment.

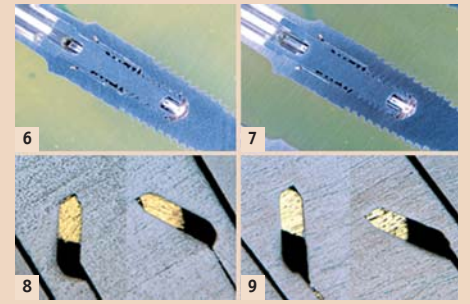


Abb. 6: Anhand der Längsschliffe (hier am unbelasteten Implantat) ... Abb. 7: ... wurden keine Harzeinlagerungen in den Implantatinnenräumen nachgewiesen (hier ein mit 500 N belastetes Implantat). – Abb. 8: Detailaufnahmen der Golddichtungen am unbelasteten Implantat nach Dichtigkeitsprüfung. – Abb. 9: Detailaufnahmen der Golddichtungen am mit 500 N belasteten Implantat nach Dichtigkeitsprüfung.

m&k gmbh Bereich Dental

Tel.: 03 64 24/8 11-0, Fax: 03 64 24/8 11-21
mail@mk-webseite.de, www.mk-webseite.de

ZWP online
www.zwp-online.info

ANZEIGE

Langfristige Implantatästhetik

durch Laser-Lok®-Mikrorillen

Jetzt neu!
Laddec® und Mem-Lok®
Produkte, die für Sie
Knochenarbeit leisten.
Fordern Sie
weiterführende Informationen
sowie Demo-Material an.
Tel.: 07661 - 90 99 89 - 0

In Kooperation mit Dr. Carl Misch

- **einzigartige Laser-Lok® Mikrorillen* –** hemmen das epitheliale Downgrowth und kreieren die biologische Breite durch Erhalt und Anlagerung des krestalen Knochens und Epithelgewebes
- anatomisch geformter, konischer Implantatkörper
- patentiertes Reverse Buttress Gewindedesign**
- vormontiertes 3inOne™ Abutment
- drei Implantatdurchmesser
- klinisch erprobte, interne Sechskantverbindung
- sichere Abutmentverbindung durch die Spiralock® Schraubentechnologie
- Lifetime Warranty auf alle Implantate und Prothetikkomponenten

Laser-Lok® ist eine Reihe von präzisionsgefertigten 8µm und 12µm Rillen, die mittels Laser in einem 1,5mm breiten Band um den Implantathals angebracht sind. Die patentierte Laseroberfläche ist innerhalb der Branche einzigartig, da sie die einzige Oberfläche ist, die durch gezielte Zellführung das epitheliale Downgrowth hemmt, eine attached Gingiva* und die krestale Knochenanlagerung und -erhaltung fördert und somit eine natürliche biologische Breite* wiederherstellt.

Sprechen Sie uns auf Laser-Lok® an oder erfragen Sie die Termine unserer Events.

BioHorizons GmbH • Marktplatz 3 • 79199 Kirchzarten
Tel. 07661 - 90 99 89 - 0 • Fax 07661 - 90 99 89 - 21 • info@biohorizons.com

Eine Zusammenfassung der klinischen Studienergebnisse finden Sie als Download unter: www.biohorizonsimplants.de/studien.pdf



BIOHORIZONS®
SCIENCE • INNOVATION • SERVICE

Ostseekongress

3. Norddeutsche Implantologietage

4./5. Juni 2010 in Rostock-Warnemünde » Hotel NEPTUN

Langzeiterfolg von Implantaten – Diagnostik, Planung, Funktion und Ästhetik

0377773



Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Dr. Bernhard Frerich/Rostock
Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen

Seminare | Firmenworkshops
Freitag, 4. Juni 2010

Programm
Samstag, 5. Juni 2010

Veranstaltungsort | Kongressgebühren
Organisatorisches

- 1 Basisseminar 2010**
Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht mit Live- und Videodemonstration | 09.00 – 15.30 Uhr
Dr. Kathrin Ledermann
- 2 Perfect Smile**
Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik – Veeners von konventionell bis No Prep – Step-by-Step
13.00 – 19.00 Uhr
Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht
- 3 Qualitätsmanagement – Seminar 2010**
QM für Nachzügler
14.00 – 18.30 Uhr
Christoph Jäger/Stadthagen
- 4 Smile Esthetics**
Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik – Von Bleaching bis Non-Prep Veeners
Kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs | 15.30 – 19.00 Uhr
Dr. Jens Voss/Leipzig

Die detaillierten Informationen/Seminarinhalte zu diesen Kursen finden Sie unter www.ostseekongress.com

15.30 – 17.00 Uhr Workshops 1. Staffel



1.1 Dr. Uwe Herzog/Rostock
Augmentationstechniken mit synthetischem Knochenaufbaumaterial in Granulat- und Blockform, Hands-on-Übungen am Schweinekieferr

1.2 Dr. Andreas Huber/Erding
Minimalinvasive Augmentationskonzepte innovativ gelöst | Rich Socket Preservation und OK-Augmentation durch Sinuslift-Elevation | Rich Socket Preservation – ein Kammvolumenerhalt leicht gemacht dank easy-graft. Der interne Sinuslift mit dem Balloon-Lift-Control System (BLC) gelöst
Im Workshop werden dazu die Theorie, Infos zum Werkstoff-Konzept, klinische Ergebnisse sowie Übungen am Gips- und Tiermodell vermittelt.

17.00 – 17.30 Uhr Pause

17.30 – 19.00 Uhr Workshops 2. Staffel

2.1 Dirk Unkelbach/Courtaboeuf (FR)
NTI-tss, Innovationsschiene gegen orofaziale Schmerzen – Workshop mit Theorie und Praxis

2.2 Dr. Dr. Karl Heinz Heuckmann/Chieming
Tunnelcontrol | Die einzigartige Tunneltechnik für eine Auflagerungsplastik – in wenigen Minuten erfolgreich auflagern! Die Theorie, Hintergrund, Anwendung und praktische Übungen am Tiermodell prägen den Workshopinhalt

2.3 Dr. Winfried Walzer/Berlin
Die minimalinvasive Implantatlösung – Langzeit-Prothesenstabilisierung mit Mini-Implantaten

20.00 Uhr **Abendveranstaltung**
Im Teepott-Restaurant/Schusters Strandbar

Seminare

Samstag, 5. Juni 2010

Seminar zur Hygienebeauftragten

09.00 – 18.00 Uhr | **Iris Wälter-Bergob/Meschede**

Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement | Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten | Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um? | Überprüfung des Erlernten

Parodontologie-Symposium

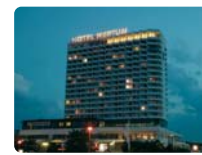
Patientengerechte Parodontologie – Hands-on
Referent: Priv.-Doz. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf

► 09.00 – 16.00 Uhr (inkl. Pausen 10.45 – 11.15 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr)

Seminarinhalt

Patientengerechte Behandlungsplanung • Lappen- und Nahttechniken im ästhetischen Bereich • Instrumente und Nahtmaterial • Knochentaschenregeneration • Plastisch-ästhetische Therapie • Rezessionsdeckung • Bindegewebstransplantate • Tunneltechnik

- 09.00 – 09.05 Uhr **Prof. Dr. Dr. Bernhard Frerich/Rostock**
Eröffnung
- 09.05 – 09.35 Uhr **Dr. Michael Sachs/Oberursel**
Ästhetische, regenerative Medizin und Zahnmedizin als Element des globalen Gesundheitsmarktes – Die Chancen interdisziplinärer Zusammenarbeit
- 09.35 – 10.05 Uhr **Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden**
Von der Kontraindikation zum Langzeiterfolg – Implantate bei Risikopatienten (Radiatio, BP etc.)
- 10.05 – 10.35 Uhr **Prof. Dr. Dr. Bernhard Frerich/Rostock**
Langzeiterfolg der Implantatversorgung bei bestrahlten und rekonstruktiv rehabilitierten Tumorpatienten
- 10.35 – 10.45 Uhr Diskussion
- 10.45 – 11.15 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 11.15 – 11.45 Uhr **Prof. Dr. Hans Vinzenz Behrbohm/Berlin**
Implantate und Sinusitis – was tun?
- 11.45 – 12.15 Uhr **Prof. Dr. Karl Günter Wiese/Göttingen**
Grundlagen des Knochenremodeling und dessen Bedeutung für den Langzeiterfolg von Implantaten
- 12.15 – 12.45 Uhr **OA Dr. Dr. Jan-Hendrik Lenz/Rostock**
Technik und Langzeitergebnisse der implantologischen Versorgung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-spalten
- 12.45 – 13.00 Uhr Diskussion
- 13.00 – 14.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 14.00 – 14.30 Uhr **Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen**
CAD/CAM-generierte Implantataufbauten und Suprastrukturen: Alles digital oder was?
- 14.30 – 15.00 Uhr **Siegfried Leder/Erding**
Was sollte der Implanteur/Prothetiker von der Funktionslehre wissen? – Ein wissenschaftliches Update vom Praktiker für den Praktiker
- 15.00 – 15.30 Uhr **Prof. Dr. Thomas Sander/Hannover**
Marketing als Erfolgsfaktor für die Zahnarztpraxis
- 15.30 – 15.45 Uhr Diskussion
- 15.45 – 16.15 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 16.15 – 16.45 Uhr **Dr. Dr. Karl Heinz Heuckmann/Chieming**
Tunneltechnik – ein innovatives Augmentationsverfahren speziell für den Unterkiefer. Konzept, Technik, klinische Ergebnisse, histologische Befunde, Benefit
- 16.45 – 17.05 Uhr **Dr. Winfried Walzer/Berlin**
Die minimalinvasive Implantatlösung – Langzeit-Prothesenstabilisierung mit Mini-Implantaten
- 17.05 – 17.25 Uhr **Prof. (Griffith Univ.) Dr. Torsten Remmerbach/Leipzig**
Zahnärztliche Implantate und allgemeinmedizinische Risikofaktoren
- 17.25 – 17.45 Uhr Abschlussdiskussion



Hotel NEPTUN
Seestraße 19
18119 Warnemünde
Tel.: 03 81/7 77-0
Fax: 03 81/5 40 23
www.hotel-neptun.de

Zimmerpreise

EZ 135,- € DZ 199,- € Die Zimmerpreise verstehen sich inkl. Frühstück und MwSt.
Hinweis: Informieren Sie sich vor Zimmerbuchung bitte über eventuelle Sondertarife. Es kann durchaus sein, dass über Internet oder Reisebüros günstigere Konditionen erreichbar sind.

Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien

PRS PRS Hotel Reservation
Tel.: 02 11/51 36 90-61, Fax: 02 11/51 36 90-62
E-Mail: info@prime-con.de

Freitag, 4. Juni 2010

Seminare für das gesamte Praxisteam

1 Basisseminar „Unterspritzungstechniken“ 195,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale** 45,- € zzgl. MwSt.

*inkl. Demo-DVD

2 Perfect Smile 455,- € zzgl. MwSt.
(Mitglieder der DGKZ erhalten 45,- € Rabatt auf die Kursgebühr)

3 Qualitätsmanagement – Seminar 2010 395,- € zzgl. MwSt.
Teampreis (zwei Personen aus einer Praxis) 495,- € zzgl. MwSt.
Weitere Personen aus der Praxis 150,- € zzgl. MwSt.
In der Kursgebühr ist ein auf die Praxis personalisiertes QM-Navibuch enthalten.

4 Smile Esthetics 95,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale** 25,- € zzgl. MwSt.

Abendveranstaltung für Teilnehmer kostenlos
für Begleitpersonen 45,- € zzgl. MwSt.

Die Teilnahme an den Firmenworkshops ist kostenfrei.

Samstag, 5. Juni 2010

Zahnärzte 100,- € zzgl. MwSt.
Assistenten (mit Nachweis) 55,- € zzgl. MwSt.
Helferinnen (Hygieneseminar) 55,- € zzgl. MwSt.

Parodontologie-Symposium 130,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale** 45,- € zzgl. MwSt.

** Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Veranstalter/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-2 90

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeingangs vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
4. Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale versteht sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
5. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
6. Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
7. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
8. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
9. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
10. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
11. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
12. Gerichtsstand ist Leipzig.

Achtung! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer +49-3 41-4 84 74-3 08 und während der Veranstaltung unter den Telefonnummern +49-1 72-8 88 91 17 oder +49-1 73-3 91 02 40.

Nähere Informationen zu den Anfahrtsmöglichkeiten finden Sie auf www.oemus.com



Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-2 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

DTG 4/10

Für den Ostseekongress/3. Norddeutsche Implantologietage am 4./5. Juni 2010 in Rostock-Warnemünde melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/> Samstag	<input type="checkbox"/> Basisseminar	<input type="checkbox"/> Perfect Smile*	<input type="checkbox"/> QM-Seminar	<input type="checkbox"/> Smile Esthetics	<input type="checkbox"/> 1. Staffel	<input type="checkbox"/> 2. Staffel	<input type="checkbox"/> Paro-Seminar	<input type="checkbox"/> Hygieneseminar
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit		Seminare (Bitte ankreuzen)		Workshops (Bitte Nr. eintragen)					
<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/> Samstag	<input type="checkbox"/> Basisseminar	<input type="checkbox"/> Perfect Smile*	<input type="checkbox"/> QM-Seminar	<input type="checkbox"/> Smile Esthetics	<input type="checkbox"/> 1. Staffel	<input type="checkbox"/> 2. Staffel	<input type="checkbox"/> Paro-Seminar	<input type="checkbox"/> Hygieneseminar
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit		Seminare (Bitte ankreuzen)		Workshops (Bitte Nr. eintragen)					

*Sollten Sie DGKZ-Mitglied sein, notieren Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular.
Abendveranstaltung ____ (Bitte Personenzahl eintragen)

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Ostseekongress/3. Norddeutsche Implantologietage erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail: